

# Warum joggen Sie gerne, Herr Günther?

Volks- und Raiffeisenbanken begrüßten 1000 Gäste zu bunter Talkrunde in der Lübecker MuK

Von Christian Risch

**Lübeck.** Der Genossenschaftsverband hatte sich etwas Besonderes für Mitglieder und Gäste ausgedacht: Keine Bankler und Unternehmer, sondern Künstler und Fußballfachleute saßen auf dem Podium der Musik- und Kongresshalle. Mitrednerin Daniel Günther, der neue Kieler Ministerpräsident.

War es in den vergangenen Jahren Maybrit Illner, die durch den „Wirtschaftstag“ führte, so plaudert diesmal NDR-Moderatorin Bettina Tietjen mit ihren illustren Gästen. Es sollen bewusst nicht die großen politischen und wirtschaftlichen Themen durchgekauert werden, sondern dem Publikum Unterhaltendes serviert werden – und das gelingt auf ganzer Linie mit einer Vielzahl von Anekdoten. Schauspielerin Jenny Jürgens, Tochter von Udo Jürgens, erzählt von ihrem Landleben auf Mallorca mit zwei Eseln, zwei Hunden und zwölf Hühnern. „Das ist Medizin für die Seele“, sagt sie und spricht auch von ihrem Hamster „Stuart“, den sie neben einer Mülltonne entdeckte und der jetzt eine eigene Facebook-Seite mit über 10 000 Fans hat. Und natürlich ist ihr Vater Thema. Bei einem Medley mit Udo-Liedern von Musicalstar Charlotte Heinke und Band swingt Jenny Jürgens locker mit. „Manchmal muss ich dann aufpassen, dass ich nicht anfangen zu weinen“, sagte sie, „wir vermissen den Papa schon sehr.“ Eine Karriere als Sängerin habe sie nie angestrebt, „bei dem großen Schatten, den mein Vater geworfen hat“. Dann erzählt sie noch, wie sie in sich in Düsseldorf um alte Menschen kümmert, die wenig Geld haben, was ihr viel Beifall einbringt.

Daniel Günther, Schleswig-Holsteins junger Ministerpräsident, hat gleich zu Beginn der Talkrunde locker aus dem Nähkästchen geplaudert, was das Publikum immer wieder mit Lachern und Beifall quittiert, etwa als Günther erklärt, wie er mit Angela Merkel kommuniziert: „Wir siezen uns, aber nett.“ Ihre bevorzugte Form sei die SMS, ihre Kurzmitteilungen „nicht sehr ausführlich, aber präzise“. Tietjen fragt den CDU-Politiker auch nach seiner Leidenschaft für das Laufen.



Gespannt warten die zahlreichen Gäste in der Lübecker Musik- und Kongresshalle auf die Podiumsgäste.

FOTOS: ULF-KERSTEN NEELSEN



Schauspieler Peter Lohmeyer, bekannter Fan von Schalke 04, erzählt von seinen Fußball-Erlebnissen.



Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) und Moderatorin Bettina Tietjen plaudern über den Politik-Alltag.



Schauspielerin Jenny Jürgens erzählt von ihrem Vater und ihrem Landleben auf Mallorca mit vielen Tieren.

## Zahlen und Fakten

Die Volks- und Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein gliedern sich in 33 Kreditgenossenschaften, die Ende 2016 insgesamt 912 417 Kunden und 355 809 Mitglieder hatten. In den 300 Haupt- und Zweigstellen der VR-Banken arbeiteten 4438 Mitarbeiter, davon 402 Azubis. Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 Prozent auf 19,873 Milliarden Euro.

Günther sagt, dass er Freiräume sucht, die ihm das Joggen bietet, wenn er mal eine freie Stunde am Mittag hat. „Ich brauche es für meine Konzentration, mich auspowern zu können.“ Seine Laune hänge stark davon ab, ob er morgens noch seine kleine Tochter sehe.

Gleich danach kommt Naturfilmer Dirk Steffen (Terra X) auf die Bühne der MuK, beide kennen sich vom Naturfilmfestival Green Screen in Günthers Heimatstadt

Eckernförde. Steffen erzählt von seinen Abenteuerreisen, dass Bernhard Grzimek und Karl May in ihm als Kind das Fernweh entfacht hätten – und dass er bei jeder Reise nach zehn Tagen Heimweh bekomme. Untermalt von Fotos spricht Steffen vom Waisenhaus für Elefanten und vom Schwimmen mit einer Meeresschildkröte.

Markus Hörwick, viele Jahre lang Sprecher des FC Bayern, gibt Anekdoten über den Wutausbruch

von Giovanni Trapattoni zum Besten, dessen 238-Sekunden-Rede („Schwach wie Flasche leer“) und wie der Italiener in seiner Wut eine volle Flasche Rotwein umgeworfen und Bayern-Boss Uli Hoeness nass gemacht habe.

Während die anderen auf der Bühne reden, checkt Schauspieler Peter Lohmeyer auf seinem Handy immer, wie es beim Spiel Schalke gegen Bayern steht. Als er dann auf der Bühne ist und Bayern das

1:0 schießt, sagt der leidenschaftliche Schalke-Fan: „Das brauche ich jetzt gar nicht.“ Seit seinem Film „Das Wunder von Bern“ komme er in jedes Fußballstadion, witzelt er, „und wenn ein Ordner mich mal nicht erkennt, pöbele ich sofort“, sagt Lohmeyer lachend.

Beim Publikum kommt diese lockere Talkrunde super an, es gibt viel Beifall. „Ein wunderschöner Abend“, resümiert Lübecks Volksbank-Vorstand Michael Brandt.





Einige Impressionen des in jeder Hinsicht gelungenen Abends:



Gute Stimmung bereits im Foyer der Lübecker MUK. Das wird ein schöner und unterhaltsamer Abend!  
Eine Gästeauswahl vor der Kamera:

v.l. Silke Peters, Vorstand Lothar Peters, Bernd und Birgit Wulff



Und wen erkennen Sie noch?





Spannungsvolle Erwartung vor Showbeginn, tolle Farben.  
Eine Momentaufnahme bis der Saal sich endgültig füllt und es losgehen kann.



Daniel Günther, seit Juni d.J. unser Ministerpräsident und an diesem Abend der sichtlich gut gelaunte "Überraschungsgast", steht gern NDRModeratorin Bettina Tietjen "Rede und Antwort".  
Wir freuen uns schon jetzt auf die Veranstaltung im nächsten Jahr....